



**KIRCHE IN NOT**

ACN DEUTSCHLAND

*... damit der Glaube lebt!*

### **KIRCHE IN NOT Deutschland**

Geschäftsführer Florian Ripka  
Pressekontakt Tobias Lehner  
Anschrift Lorenzonstraße 62, 81545 München  
Telefon 0 89 / 64 24 888-31  
Telefax 0 89 / 64 24 888-50  
E-Mail presse@kirche-in-not.de  
Website www.kirche-in-not.de

29.04.2020

## Pressemitteilung

Zum 100. Geburtstag des Heiligen

### **Neuer Glaubens-Kompass über Johannes Paul II.**

„Kirche in Not“ Deutschland gibt einen neuen Glaubens-Kompass über Leben und Wirken von Papst Johannes Paul II. heraus. Anlass ist der 100. Geburtstag des polnischen Papstes am 18. Mai 2020.

Das illustrierte Faltblatt beinhaltet ein Interview mit dem US-amerikanischen Publizisten und Theologen Prof. George Weigel. Darin schildert er Meilensteine und Leitlinien des Pontifikats von Papst Johannes Paul II. und gibt einen Einblick in dessen Persönlichkeit. Weigel gilt als einer der besten Vatikan-Kenner in den USA und hat sich 20 Jahre lang mit Karol Woityła/Johannes Paul II. beschäftigt. Bei vielen persönlichen Begegnungen konnte Weigel den Papst aus nächster Nähe erleben und befragen. Die daraus entstandene Biografie „Zeuge der Hoffnung“ über Johannes Paul II. gilt als Standardwerk.

Mit dem neuen Glaubens-Kompass macht „Kirche in Not“ auch auf das freundschaftliche Verhältnis des Papstes zum Gründer des Hilfswerks Pater Werenfried van Straaten aufmerksam. „Die beiden kannten sich schon lange, ehe Karol Woityła 1964 Erzbischof von Krakau wurde“, erklärte der Geschäftsführer von „Kirche in Not“ Deutschland, Florian Ripka. „Der spätere Papst kam lange als Beauftragter der polnischen Bischofskonferenz zu Pater Werenfried, um über Hilfsprojekte in seiner kommunistisch regierten Heimat zu sprechen.“

So habe „Kirche in Not“ dem späteren Papst in den 1970er-Jahren beim Bau der Kirche in Nowa Huta, einem Stadtteil von Krakau, geholfen, die zu einem wichtigen Symbol des Widerstands gegen das kommunistische Regime wurde. „Auch später ist ‚Kirche in Not‘ die ‚Feuerwehr des Papstes‘ geblieben“, sagte Ripka. Das Hilfswerk habe in seiner Arbeit immer



wieder Anliegen des Papstes umgesetzt, so zum Beispiel ab 1992 die Bemühungen um Aussöhnung mit der russisch-orthodoxen Kirche.

In der Faltblatt-Reihe „Glaubens-Kompass“ veröffentlicht „Kirche in Not“ Broschüren zu Themen des Glaubens und katholischem Leben. Die Informationen sollen helfen, das Glaubenswissen zu vertiefen.

Der illustrierte Glaubens-Kompass „Heiliger Johannes Paul II.“ hat 16 Seiten und ist kostenlos erhältlich bei „Kirche in Not“, Lorenzonstraße 62, 81545 München, Telefon: 089 – 6424888-0 oder im Bestelldienst des Hilfswerks unter: [www.kirche-in-not.de/shop/glaubens-kompass...johannes-paul-ii/](http://www.kirche-in-not.de/shop/glaubens-kompass...johannes-paul-ii/)

---

**Dieser Pressemitteilung sind zwei Bilder beigefügt.**

1: Titelbild des neuen Glaubens-Kompasses „Heiliger Johannes Paul II.“. © Kirche in Not

2: Begegnung von Papst Johannes Paul II. und Pater Werenfried van Straaten auf dem Petersplatz in Rom. © Kirche in Not